

US-Mittelstreckenraketen in Deutschland: Frieden durch Erstschlagsfähigkeit?

Fakten aus der Diskussionsveranstaltung an der Uni Köln vom 12.12.2024

Am 10. Juli 2024 wurde in einer „Gemeinsamen Erklärung der Regierungen der USA und der Bundesrepublik Deutschland“ verkündet, dass die USA ab 2026 weitreichende Waffensysteme unter ihrem Kommando dauerhaft in Deutschland stationieren werden. Konkret geht es um Mittelstreckenraketen, die bis 2019 im Rahmen des INF-Vertrages zwischen Russland und den USA verboten waren.

Volker Ossenkopf-Okada vom I. Physikalischen Institut der Uni Köln führte kurz in die Raketentechnik und die technischen Implikationen einer Stationierung in Deutschland ein. **Andreas Zumach**, Journalist und langjähriger Korrespondent bei der UNO in Genf, erklärte den historischen Kontext und die internationale Interessenlage, die hinter dem Stationierungsbeschluss steht.

Die Fakten

- ✓ Die Mittelstreckenraketen mit Reichweiten bis ca. 3000 km werden ab 2026 in Deutschland (wahrscheinlich in Grafenwöhr) stationiert.
- ✓ Sie sollen mit konventionellen Sprengkörpern ausgestattet werden, die unter anderem Luftabwehrsysteme, Abschussrampen und Regierungsbunker zerstören sollen.
 - Die Sprengkraft bedeutet bei einem Ziel in Moskau und einem Zerstörungsradius von ca. 1 km ca. 100.000 zivile Opfer.
 - Ziel ist das Ausschalten der gegnerischen Angriffsfähigkeit, also ein Präventivschlag.
 - Praktisch wird aber immer nur ein begrenzter Teil der Abschusseinrichtungen zerstört.
- ✓ Die schnelleren Raketen verkürzen die Reaktionszeit für einen russischen Gegenschlag auf ca. 5 Minuten.
 - Dieser müsste automatisch ausgelöst werden.
 - Das birgt das erhebliche Risiko eines Atomkriegs durch einen Fehlalarm.
- ✓ Deutschland wird primäres Target für jeden Erst- oder Gegenschlag von russischer Seite.

Korrektur „alternativer“ Fakten

- ✗ „Die Stationierung ist eine Reaktion auf Russlands Angriffskrieg.“
 - ✓ Alle Details der Stationierung wurden schon 2021 spezifiziert.
 - ✓ Eine ähnliche US-Einheit wird schon auf den Philippinen aufgebaut.
- ✗ „Die Raketen schließen eine Fähigkeitslücke der NATO zu Russland.“
 - ✓ Aktuell gibt es keine landgestützten russischen Mittelstreckenraketen, die Berlin erreichen können.
- ✗ „Die Raketen dienen zur Verteidigung Deutschlands.“
 - ✓ Russlands Angriffsfähigkeit würde nur durch einen Erstschlag aus Grafenwöhr deutlich reduziert. Er könnte den Gegenschlag aber nie verhindern.
- ✗ „Die Stationierung ist eine deutsch-amerikanische Vereinbarung.“
 - ✓ Es ist ein reiner US-Beschluss. Deutschland wurde nur informiert.
- ✗ „Sie ist demokratisch legitimiert.“
 - ✓ Es gab keine Mitsprache, nicht einmal eine Bundestagsdebatte wie in den 80er Jahren.

Die einzige Lösung

Zivilgesellschaftliches Engagement, vertrauensbildende Maßnahmen und Rückkehr zur koordinierten Abrüstung.